



# Newsletter 1/Okttober 2017

## Inhalt:

- Seite 1: Estland als Vorbild für ein digitales Deutschland
- Seite 2: BDS berät Bundesjustizministerium zur Musterfeststellungsklage
- Seite 2: Panorama-Gespräche: Kreative Dienstleister im BDS
- Seite 3: VdS Lambrechter Tal mit gelungener Jahreshauptversammlung
- Seite 3: Neues Gesetz zur Kassen-Nachschau kommt zum 01.01.2018
- Seite 4: BDS Mitglieder vorgestellt: Daniela Gerschler, Fahrschule Schlachter
- Seite 5: So brummt das Geschäft
- Seite 6: Die BDS Servicegesellschaft informiert
- Seite 6: Termine

## Estland als Vorbild für ein digitales Deutschland

Gespräch mit Kristiina Omri, estnische Wirtschafts- und Handelsdiplomatin

Zu einem Gespräch über die Chancen der Digitalisierung für kleine und mittlere Unternehmen kamen Vertreter des BDS mit Kristiina Omri, Wirtschafts- und Handelsdiplomatin bei der Botschaft Estlands zusammen. Dabei zeigte sich, dass gerade die Selbständigen von digitalen Verwaltungsprozessen und schnellerer Kommunikation profitieren könnten.

In Bezug auf die Digitalisierung in der Verwaltung ist Deutschland ein Entwicklungsland. In der Rangliste der Europäischen Mitgliedsstaaten steht die Bundesrepublik lediglich auf Platz 20, der Bürokratieabbau geht auch deswegen nur schleppend voran.

„Digitalisierung der Verwaltung heißt nicht, dass es das Papierformular jetzt als beschreibbares PDF-Dokument gibt.

Es heißt viel mehr, dass intelligente Onlineverfahren eingeführt werden, die automatisiert und direkt auf die eingegebenen Daten reagieren. Für Selbständige ließen sich hier massiv Zeit und damit Kosten einsparen“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer.

Man könne Estland natürlich nur bedingt mit Deutschland vergleichen, schließlich habe Estland nur 1,3 Millionen Einwohner und ist nicht so föderal organisiert wie Deutschland, schränkt Gatterer ein. Trotzdem könne man Einiges lernen und in kleinen Schritten umsetzen.

Der Bund der Selbständigen Deutschland hat einen Arbeitskreis Digitalisierung ins Leben gerufen um konkrete Vorschläge zu erarbeiten wie die Selbständigen von der Digitalisierung profitieren können. Alle interessierten BDS Mitglieder, die im Arbeitskreis Digitalisierung mitarbeiten möchten, können sich unter [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de) melden.



Ein informatives Gespräch über die Möglichkeiten der Digitalisierung führten (v.l.) Tim Wiedemann, Kristiina Omri und Liliana Gatterer.

Foto: BDS Deutschland



## BDS berät Bundesjustizministerium zur Musterfeststellungsklage Stellungnahme zum Gesetzesentwurf eingereicht

Spätestens seit dem TV-Duell zwischen Angela Merkel und Martin Schulz kennen viele Selbständige den Begriff Musterfeststellungsklage. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz hat den Bund der Selbständigen um eine Stellungnahme zu einem vorliegenden Gesetzesentwurf zur Einführung einer Musterfeststellungsklage gebeten. Der Entwurf ist hier abrufbar: <http://bit.ly/2kl56Vh>



Der BDS hat eine Stellungnahme zum Gesetzesentwurf beim Bundesjustizministerium eingereicht.  
Foto: Pixabay

Mit Blick auf die Fragen des Schadensersatzes in der Diesel-Affäre, unter dessen Eindruck die Debatte um die Musterfeststellungsklage geführt wird, ist es auf den ersten Blick verständlich eine gemeinsame Klagemöglichkeit für Verbraucher einzuführen. Allerdings betont der BDS in seiner Stellungnahme zwei existenzielle Probleme des Gesetzesentwurfes. „Erstens würde eine solche Musterfeststellungsklage der Idee des Zivilrechtes, in dem Ansprüche zunächst einmal zwischen Vertragspartnern bestehen, konfrontativ gegenüberstehen. Zweitens würde die äußerst geringe Zahl von Verbrauchern, die für eine Einreichung einer Musterfeststellungsklage nötig sind, der Gesetzesentwurf sieht zehn Verbraucher vor, die Gefahr für kleine Betriebe erhöhen mit Klagen überzogen zu werden“, stellte BDS Präsidentin Liliana Gatterer die Position des BDS klar. Die vollständige Stellungnahme finden Sie hier: <http://bit.ly/2yaW9t1>

## Panorama-Gespräche: Kreative Dienstleister im BDS Treffen aller BDS Mitglieder aus der Kultur- und Kreativwirtschaft

„Wie nehmen Kreative den BDS wahr?“, diese Frage steht im Zentrum des ersten Panorama-Gesprächs am 14. November 2017 um 19:00 Uhr in der BDS Geschäftsstelle in Neustadt. Eingeladen sind alle BDS Mitglieder, die als Dienstleister in der Kultur- und Kreativwirtschaft arbeiten. Dies können zum Beispiel Werbefachleute, Marketingspezialisten, Fotografen, Texter, Journalisten oder Grafiker sein.

Beim Panorama-Gespräch soll es vor allem darum gehen, wie die Kommunikation und die Präsentation des BDS wirken und wo Verbesserungspotentiale sind. Gleichzeitig möchten wir den Austausch zwischen unseren Mitgliedern aus der Kultur- und Kreativwirtschaft fördern.

Der Titel „Panorama-Gespräche“ hat dabei zweierlei Bedeutungen:

Ersten wollen wir es BDS Mitgliedern einer Branche ermöglichen, sich einen Rundblick, also ein Panorama, von Ihren Kollegen im BDS zu verschaffen. Zweitens finden die Gespräche in der BDS Geschäftsstelle in Neustadt an der Weinstraße statt. Genießen Sie mit uns und Ihren Kollegen über den Dächern Neustadts das eindrucksvolle Panorama. Um unsere Planungen zu erleichtern, bitten wir bis zum 01.11.2017 um eine Anmeldung unter [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de) oder 06321/9375141.



Das Panorama-Gespräch in Neustadt findet am 14.11.2017 um 19 Uhr erstmals statt.  
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.



## VdS Lambrechter Tal e.V. mit gelungener Jahreshauptversammlung

Verstärkung der Aktivitäten im Fokus der Selbständigen in der VG Lambrecht

Zu ihrer Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des VdS Lambrechter Tal e.V. am 04. Oktober im Bürgerhaus in Lambrecht. Eröffnet wurde die Jahreshauptversammlung von der ersten Vorsitzenden Yvonne Schlutt, die bei Ihrer Premiere als Vorsitzende souverän die Veranstaltung leitete. Zunächst erteilte sie den Vertretern der Energieagentur Rheinland-Pfalz das Wort, die das Projekt Energiekarawane für KMU in Rheinland-Pfalz vorstellten. Die KMU-Energiekarawane ist eine Informations- und Motivationskampagne zur Verbesserung der Energieeffizienz in kleinen und mittleren Unternehmen in kommunalen Gewerbegebieten. Anschließend wurden vergangene und zukünftige Aktionen des VdS diskutiert. So wird der VdS Lambrechter Tal e.V. in diesem Jahr wieder am Adventsmarkt in Lambrecht teilnehmen. Einig waren sich die Mitglieder darin, dass nur in der Zusammenarbeit aller Selbständigen und der Verwaltung attraktive Veranstaltungen organisiert werden können, die den Unternehmen vor Ort einen Mehrwert bietet.



Verband der Selbständigen  
Lambrechter Tal e.V.

## Neues Gesetz zur Kassen-Nachschaue kommt zum 01.01.2018

Verstärkt unangekündigte Kontrollen der Kassen von Unternehmen

Zum 01. Januar 2018 tritt das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen in Kraft. Selbständige, die eine Kasse führen müssen mit verstärkten Kontrollen rechnen. Diese Kontrollen erfolgen in der Regel unangekündigt. Die Kassen-Nachschaue soll zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Kassenaufzeichnungen und der ordnungsgemäßen Übernahme der Kassenaufzeichnungen in die Buchführung dienen. Es werden nicht nur computergestützte Kassensysteme geprüft. Auch Registrierkassen und offene Ladenkassen werden kontrolliert. Umso wichtiger ist es für Unternehmen darauf zu achten, dass Buchungen und sonstige erforderliche Aufzeichnungen einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet festzuhalten.

Eine elektronisches Kassengerät, welches alle steuerlich relevanten Geschäftsvorfälle ebenso wie die mit dem Kassengerät elektronisch erzeugten Rechnungen in elektronischer Form in einem auswertbaren Format aufbewahrt, ist keine Pflicht. Eine offene Ladenkasse ist weiterhin zulässig, allerdings müssen die Tageseinnahmen in einem Kassenbericht festgehalten werden.



Das neue Gesetz zur Kassen-Nachschaue tritt zum 01.01.2018 in Kraft.

Foto: Pixabay



## BDS Mitglieder vorgestellt

Heute: Daniela Gerschler, Geschäftsführerin der Fahrschule Schlachter

Für unsere Reihe „BDS Mitglieder vorgestellt“ führen wir Interviews mit BDS Mitgliedern. Wenn auch Sie Interesse haben, Ihren Beruf und Ihre Berufung vorzustellen, schreiben Sie uns bitte an [presse@bds-rlp.de](mailto:presse@bds-rlp.de)

*Unser Interview feiert eine kleine Premiere. Neben der Inhaberin Daniela Gerschler beantwortet auch ihr Kollege Bruno Spindler unsere Fragen.*

**Hallo Frau Gerschler, Sie sind Geschäftsführerin der Fahrschule Schlachter, eine Fahrschule mit Standorten in Ludwigshafen, Worms und Waldsee. Bitte stellen Sie uns Ihr Unternehmen vor.**

*Gerschler:* Die Fahrschule umfasst neben der Fahrschule für Pkw und Motorrad und die LKW Aus- und Weiterbildung die folgende Zweige: Frauenfahrschule, Fahrschule für Menschen mit Handicap und Gefahrgutschule zum Erwerb des ADR Scheines. Wir sind ein Team aus Fahrlehrern und Fahrlehrerinnen, bei denen Jeder von uns sein Aufgabengebiet optimal betreuen kann.

**Ihre Fahrschule hat sich auf die Ausbildung für Menschen mit Handicap spezialisiert. Wie kam es dazu und wie gehen Sie diese Herausforderungen an?**

*Spindler:* Da ich neben meiner Fahrschule auch bei der Fahrschule Schlachter GmbH in Ludwigshafen beschäftigt bin, haben sich Frau Gerschler und ich überlegt, wie wir verstärkt ältere und behinderte Menschen, die mit dem Auto mobil sein wollen, ansprechen können. Dies haben wir bereits bei der Gewerbeschau in Waldsee mit einem Info- Stand und einem Vortrag getan. Ein Interview mit der Rheinpfalz Ausgabe Speyer folgte. Anfang September waren wir auch mit einem Info- Stand und Vorträgen auf der Rheinpfalzmesse in Ludwigshafen vertreten. Dass wir auf dem richtigen Weg sind zeigt, dass unsere Kunden nicht nur aus dem näheren Umfeld zu finden sind, sondern zum Beispiel auch aus Frankfurt am Main und sogar aus Hamburg kommen. Andererseits haben unsere Erfahrungen gezeigt, dass hier in der Bevölkerung noch hoher Nachholbedarf herrscht.

**Sie bieten außerdem eine Frauenfahrschule an. Bitte erklären Sie uns was hinter diesem Konzept steckt.**

*Gerschler:* In unserer langjährigen Erfahrung als Fahrlehrerinnen haben wir dieses einmalige Konzept in Ludwigshafen entwickelt: Sie spricht Frauen in jedem Lebensabschnitt, mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, verschiedenen Alters, und unterschiedlichen Vorerfahrungen in Bezug auf das Thema "selbstständig Autofahren" an. Wir glauben, dass Frauen offener und entspannter miteinander arbeiten können und somit unangenehme beziehungsweise Stress-Situationen bei der Führerscheinausbildung vermieden werden können.

**Warum sind Sie Mitglied beim Bund der Selbständigen Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.?**

*Spindler:* Mitglied im Bund der Selbständigen bin ich durch meine jahrelange Mitgliedschaft im Gewerbeverein Waldsee geworden.

*Gerschler:* Durch meine positive Erfahrung mit dem Gewerbeverein Waldsee bin ich dort Mitglied geworden und somit auch bei dem Bund der Selbständigen. Ich denke, es ist wichtig, dass sich Selbstständige untereinander austauschen und wir auch ein Ohr für unsere Interessen finden, und dies ist in der Gemeinschaft sicherlich besser machbar.



Daniela Gerschler, Geschäftsführerin der Fahrschule Schlachter und ihr Kollege Bruno Spindler.



## So brummt das Geschäft

Wer mehrere Fahrzeuge bei der Allianz versichert, erhält Topleistungen zu attraktiven Beiträgen. Davon können gerade kleinere Betriebe profitieren.

Ein Kleintransporter für das Montageteam, ein Außendienstwagen mit Musterkoffern und die Chef-Limousine des Firmeninhabers: Man muss keinen großen Fuhrpark betreiben, um vom Kleinflottentarif der Allianz Kfz-Versicherung zu profitieren. Schon ab drei motorisierten Fahrzeugen bis maximal 20 kann dieser Tarif abgeschlossen werden. Gerade für kleine und mittlere Betriebe im Handwerk oder Transportgewerbe ist das Angebot der Allianz attraktiv.



Die Allianz bietet attraktive Leistungen für kleine Betriebe an.  
Foto: Pixabay

Für Firmenkunden bietet der Kleinflottentarif zahlreiche Vorteile: Zum Beispiel ist der Fahrerkreis nicht beschränkt. Der Versicherungsschutz besteht für alle Flottenfahrzeuge unabhängig davon, wer gerade am Steuer sitzt – ob Assistent, Meister oder Juniorchefin. Außerdem gibt es keine Kilometerbegrenzung, die jährliche Abfrage des Kilometerstandes entfällt. Zudem ist für die Beitragsberechnung unerheblich, wo die Fahrzeuge abgestellt werden. Neu ist, dass die Allianz dem Pkw von Inhabern und Geschäftsführern einen Extra-Preisnachlass einräumt.

Einzigste Voraussetzung: Das Auto ist nicht gemietet, sondern es muss auf den Geschäftsführer, Vorstand oder Inhaber der Firma angemeldet sein. Die Anzahl der Dienstfahrzeuge, die mit diesem Preisnachlass versichert werden können, ist auf die Zahl der Geschäftsführer, Vorstände und Firmeneigner begrenzt. Kunden sollten sich in jedem Fall ein Angebot für den Kleinflottentarif bei ihrem Vertreter einholen.

Hat sich der Kunde für den Kleinflottentarif der Allianz entschieden, werden die Fahrzeuge nach dem individuellen Schadenfreiheitsrabatt eingestuft. Je nach Schadenverlauf der Flotte profitieren Kunden zusätzlich zum Schadenfreiheitsrabatt von günstigen Beiträgen. Darüber hinaus können neu hinzukommende Fahrzeuge je nach Schadenverlauf eine günstige Sondereinstufung erhalten.

Quelle: Allianz AG



## Die Servicegesellschaft des BDS informiert



Wir leben Autos.

BDS Mitglieder erhalten bei Kauf oder Leasing eines Fahrzeuges der Marke Opel attraktive Konditionen. Der Rahmenvertrag zwischen dem BDS und Opel macht diese exklusiven Angebote möglich. Weitere Informationen erhalten Sie bei der BDS Geschäftsstelle unter [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de) oder 06321/9375141.

## Termine

### BDS Landesverbandstag 2017

am **21. Oktober 2017, 09:30 Uhr**

Holiday Park, Holidayparkstraße 1-5, 67454 Haßloch

### Vortrag: Mitarbeitergewinnung mit anschließendem Bier Tasting

am **07. November 2017, 16:00 Uhr**

Brauereiausschank der Koblenzer Brauerei, An der Königsbach 8, 56666 Koblenz

### Unternehmerfrühstück in Kaiserslautern

am **09. November 2017, 09:00 Uhr**

LOOMIS PRODUCTS Kahlefeld GmbH, Stockwiesen 3, 67659 Kaiserslautern

### Unternehmerfrühstück in Ludwigshafen

am **10. November 2017, 09:00 Uhr**

Telekom Shop Ludwigshafen, Hedwig-Laudien-Ring 3, 67071 Ludwigshafen am Rhein

### Unternehmerfrühstück in Landau

am **17. November 2017, 09:00 Uhr**

Universität Landau, Bürgerstraße 23 - BS 224 (Besprechungsraum), 76829 Landau

### Existenzgründungstag Rhein-Neckar

am **18. November 2017, 09:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

SRH Tower Heidelberg, SRH Hochschule, Ludwig-Guttman-Straße 6, 69123 Heidelberg

### Unternehmerfrühstück in Speyer

am **22. November 2017, 09:00 Uhr**

Holfelder Languages, Bahnhofstraße 7, 67436 Speyer

Eine Anmeldung zu den Veranstaltungen bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321/9375141 oder [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de) ist nötig.

#### Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.

Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)

Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de)

Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder [info@andreaqaertner.eu](mailto:info@andreaqaertner.eu)

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.